

St. 1468 = D. 144.	St. 1470 = D. 153.	St. 1461 = D. 162.
„ 1472 = „ 145.	„ 1480 = „ 154.	„ 1459 = „ 163.
„ 1471 = „ 146.	„ 1477 = „ 155.	„ 1458 = „ 164.
„ 1483 = „ 147.	„ 1481 = „ 156.	„ 1457 = „ 165.
„ 1475 = „ 148.	„ 1476 = „ 157.	„ 1462 = „ 166.
„ 1478 = „ 149.	„ 1474 = „ 158.	„ 1460 = „ 167.
„ 1479 = „ 150.	„ 1467 = „ 159.	„ 1463 = „ 168.
„ 1469 = „ 151.	„ 1473 = „ 160.	„ 1464 = „ 169.
„ 1466 = „ 152.	„ 1482 = „ 161.	„ 1465 = „ 170.

Excurs IV.

Das Bamberger Generalprivileg Heinrichs II.
in Adalberts Vita Heinrici II. c. 15 (St. 1456).

Von Hermann Bloch.

An die Spitze der dem Bisthum Bamberg bei seiner Gründung am 1. November 1007 ertheilten Urkunden hat Stumpf in seinen Regesten n. 1456 ein Diplom gestellt, welches nicht wie alle andern im Original, sondern nur abschriftlich in der etwa 1146 verfassten Vita Heinrici II. des Bamberger Diacons Adalbert überliefert ist und hier der Datierung zugleich mit dem übrigen Eschatokoll ermangelt. Er folgte bei dieser Anordnung der Annahme von Hirsch, dass aus dem einen allgemeinen Stiftungs- und Schenkbrief darstellenden D. durch geeignete Verkürzung das Formular für die 27 Urkunden vom 1. November hergestellt worden sei. Allein ein Vergleich mit der soeben geführten Untersuchung genügt, um die Unrichtigkeit dieser Ansicht darzuthun, der zufolge 1456 natürlich die grösste Verwandtschaft mit den frühest geschriebenen der Bamberger DD. haben müsste. Denn grade das Umgekehrte ist der Fall: nirgend, wo eine Entwicklung des Dictates in den letzteren zu erkennen ist, stimmt 1456 mit dem zuerst entstandenen D. St. 1468 überein, sondern steht durchweg dem Context der späteren DD. näher, der erst durch St. 1478 (1479) seine Gestalt erhalten hat. Dies ist z. B. in Bezug auf die oben S. 208 besprochenen Wendungen der Fall; ausserdem bietet St. 1456 die erst in 1478 eingefügten Worte, welche dem Gedächtnis Otto's III. gewidmet sind, ja es gedenkt auch der ausser in St. 1463 nicht vor 1009 in den Bamberger Urkunden nachweisbaren Zustimmung der Königin Kunigunde¹. Ist es deshalb ausser Zweifel, dass 1456 nicht das erste der DD. für

1) S. Hirsch, Jahrb. II, 71 N. 2.